

1 **TOP 1**

2 Sascha Lücker eröffnet die Sitzung um 18:38 und stellt die Beschlussfähigkeit der Sitzung fest.

3

4 **TOP 2**

6 (1) **Durch den Wahlausschuss vorgeschlagene Tagesordnung**

7

8 **01. Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

9 02. Festlegung der Tagesordnung

10 03. Bericht des Wahlausschusses

11 04. Benennung der Ausschüsse

12 05. Benennung Präsidium/ Ausschüsse

13 06. Bestätigung des Frauenreferates

14 07. Bestätigung des Fachschaftenreferates

15 08. Berichte und Anträge

16 09. Entlastung des alten AStAs

17 10. Wahl des AStAs

18 11. Verschiedenes

19

20

21 (2) **Neue vorgeschlagene Tagesordnung**

22

23 1. Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

24 2. Festlegung der Tagesordnung

25 3. Bericht des Wahlausschusses

26 4. Benennung Präsidium/ Ausschüsse

27 5. Bestätigung des Frauenreferates

28 6. Bestätigung Trans\*Inter\*SchwuBiLe

29 7. Bestätigung des Fachschaftenreferates

30 8. Anträge

31 9. Berichte und Anfragen

32 10. Nachtragshaushaltsplan

33 11. Entlastung des alten AstAs

34 12. Wahl des AstAs

35 13. Verschiedenes

36

37

38

39

40 **TOP 3: Bericht des Wahlausschusses**

41 Einsprüche zur Wahl einer ungültig (wegen keine Unterschrift).

42 Gültiger wird verlesen.

43 Gültiger Einspruch wurde heute 14h per Mail zurückgezogen.

44 Ungültiger Einspruch wird verlesen.

45 Wahlprüfungsausschuss ist zu benennen. (Muss entscheiden, ob Einsprüche gültig sind.)

46

47 Eine Person konnte nicht eingeladen werden, wegen Fehler in Mail-Adresse, deshalb musste

48 Konstituierende Sitzung verschoben werde.

49 Wortmeldung:

50 Beschwerde, dann bei Ausfall nicht alle Parlamentarier einzeln informiert hat. Und

51 Antragsmappe wurde nicht per Mail rum geschickt.

- 52 WM2:  
 53 Sache mit Antragsmappe für Gäste schlecht. Problem Transfer Duisburg (Absage für  
 54 Sitzung nicht eine Stunde früher eingegangen)  
 55 Antwort: Anträge wurden ausgedruckt können abgeholt werden. Werden später per Mail  
 56 raus. Sagt man könnte gesamt Verteiler für alle  
 57 WM3:  
 58 Schlecht, das WA zu spät war.  
 59 WM4: Nochmal Kritik zur fehlenden Absagen.  
 60 WM5: Hat keine Mail bekommen. Saschas Tonfall wird bemängelt.  
 61 Antwort: Sascha kritisiert das Verhalten der Palamentarier.  
 62

#### 63 **TOP 4 Benennung Präsidium/Ausschüsse:**

- 64  
 65 Die Ausschussbenennungen erfolgen per E-Mail.  
 66  
 67 Um 19:20 übergibt der Wahlausschuss die Sitzungsleitung an das neu benannte Präsidium.  
 68  
 69  
 70

#### 71 **TOP 5 Bestätigung des Frauenreferats**

- 72  
 73 Die neu gewählten Referentinnen stellen sich vor.  
 74  
 75 Clara Will: Wurde auf der VV auf halbe AE gewählt. Frauen\*Refbibliothek wurde aufgeräumt und  
 76 katalogisiert. Nächste Woche Donnerstag erster Leseabend. Soll regelmäßig sein. Eventuell  
 77 Gründung eines Lesekreises.  
 78 Ellen Meister: Wurde auf volle Stelle wiedergewählt. Frühstück soll weiterhin stattfinden.  
 79 Diskussionsabend sollen kommen. Sonst was Clara sagt. Simone de Beauvoir-Lesekreis soll  
 80 kommen.  
 81 Saskia Wroszinski ist im Urlaub und kann sich deshalb nicht vorstellen.  
 82 Raum der Veranstaltung wird erfragt.  
 83 Gerrit Tapper: Was ist das für ein Lesekreis? - Ellen erklärt Lesekreis und wer Simone de Beauvoir  
 84 ist.  
 85 Clara: Wollen Literatur noch austarieren.  
 86 Felix (RCDS): Gibt es auch ein Männerreferat?  
 87 Sven Unterberg: Wollt ihr das Frühstück auch mal in Duisburg stattfinden lassen? - Ellen Meister:  
 88 Resonanz war in der Vergangenheit sehr gering.  
 89 Fabian Franken: Gab es Probleme mit der Regelung, dass nur von Anfang an anwesende Frauen  
 90 Wahlberechtigt waren?  
 91 Gamze Cavakli: Hat von vielen gehört, die deshalb nicht wählen konnten.  
 92 Ellen Meister: Das ist so in der Wahlordnung festgelegt und wurde auch vorher bekanntgegeben.  
 93 Nadja (Juso): Warum wurde so wenig Werbung gemacht? Ohne Listenbezug hätte sie nicht von der  
 94 Wahl erfahren.  
 95 Ellen Meister: Wahl wurde beworben und die Beteiligung war deutlich höher als in vergangen  
 96 Jahren.  
 97 Hakan Yavuz: Bittet um Antwort auf die Frage, warum es kein Männerreferat gibt.  
 98 Ellen Meister: Männer werden im Gegensatz zu Frauen aufgrund ihres Geschlechts nicht  
 99 diskriminiert, deshalb muss es kein Männerreferat geben.  
 100 Daniel Spring: Hat von der Wahl gehört und nimmt die Bewerbung in Schutz.  
 101  
 102 Auszählung: 25 ja Nein: 7, Enth: 1  
 103 **Das Frauen\*referat ist bestätigt.**

104  
105 **TOP 6: Bestätigung Fachschaftenreferat**  
106 Matthias Sommer berichtet, dass die FSK mit großer Mehrheit wiedergewählt wurde.  
107 Severin Görge und Constanze Becker stellen sich ebenfalls vor.  
108 Ellen Meister lobt die Arbeit der FSK-Referent\*innen. Zusammenarbeit mit dem  
109 Gleichstellungsbüro funktioniert sehr gut.  
110 Constanze macht Werbung für die Petition zum Semesterticket.  
111 Viel Lob für das FSK-Team aus dem StuPa

112  
113 Auszählung: Ja: 32, Nein: 0, Enthaltung: 1  
114 Die FSK ist bestätigt.

115  
116 **TOP 7: Bestätigung Trans\*Inter\*SchwubiLe**  
117 Celina Kersting: Stellt sich vor. Andere Referent\*innen konnten nicht kommen, da sie arbeiten  
118 müssen. Fasst übliche Arbeit des Trans\*Inter\*SchwubiLe zusammen.  
119 Fabian: Gab es Unregelmäßigkeiten bei der Wahl?  
120 Celina Kersting: Gab zwei Stechen, aber keine Unregelmäßigkeiten.

121  
122 Auszählung: Ja: 28, Nein: 4, Enthaltung: 1  
123 Das Transs\*Inter\*SchwubiLe ist bestätigt

124  
125 Fabian Stellt GO-Antrag auf Änderung der Tagesordnung: Benenne Berichte un Anträgen in  
126 Anträge um. Ergänze danach TOP Berichte und Anfragen

127  
128 **TOP 8: Anträge**  
129 Antrag 180110\_001  
130 Liebes Präsidium,  
131 das Studierendenparlament möge beschließen, dass Lea Dinglinger nach § 2 Absatz 3  
132 HWVO für zwei Tätigkeiten von der Studierendenschaft Gelder bekommt. Dabei handelt es  
133 sich zum einem um die Tätigkeit als Wahlausschussmitglied für die Vorbereitung,  
134 Durchführung und Nachbereitung der Wahl des Studierendenparlaments in der Woche  
135 vom 27.11.2017 - 01.12.2017 und zum anderen um die Tätigkeit als Wahlausschussmitglied  
136 für die Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung der Wahl des autonomen  
137 Frauenreferates am 13.12.2017.

138  
139 § 2 Absatz 3 HWVO: „Weitere Verträge zwischen der Studierendenschaft und Personen,  
140 die bereits für die Studierendenschaft als Organ oder in sonstiger Weise tätig sind und für  
141 eine weitere Tätigkeit oder Leistung ein Arbeitsentgelt, eine Aufwandsentschädigung, eine  
142 Vergütung aus Werkvertrag oder eine sonstige Vergütung erhalten, bedürfen der  
143 Zustimmung des Studierendenparlaments. Dieses kann seine Befugnis auf den  
144 Haushaltsausschuss übertragen.“

145  
146 Vielen Dank  
147  
148 Beste Grüße  
149 Celina Solano

150 Celina bringt den Antrag ein.  
151 Mit 33 Ja, 0 Nein, 0 Enthaltungen einstimmig angenommen.

152  
153

154 Antrag 180110\_002  
155 Liebes Präsidium,  
156 das Studierendenparlament möge beschließen, dass Celina Solano nach § 2 Absatz 3  
157 HWVO für zwei Tätigkeiten von der Studierendenschaft Gelder bekommt. Dabei handelt es  
158 sich zum einem um die Tätigkeit als Wahlausschussmitglied für die Vorbereitung,  
159 Durchführung und Nachbereitung der Wahl des Studierendenparlaments in der Woche  
160 vom 27.11.2017 - 01.12.2017 und zum anderen um die Tätigkeit als Wahlausschussmitglied  
161 für die Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung der Wahl des autonomen  
162 Frauenreferates am 13.12.2017.

163

164 § 2 Absatz 3 HWVO: „Weitere Verträge zwischen der Studierendenschaft und Personen,  
165 die bereits für die Studierendenschaft als Organ oder in sonstiger Weise tätig sind und für  
166 eine weitere Tätigkeit oder Leistung ein Arbeitsentgelt, eine Aufwandsentschädigung, eine  
167 Vergütung aus Werkvertrag oder eine sonstige Vergütung erhalten, bedürfen der  
168 Zustimmung des Studierendenparlaments. Dieses kann seine Befugnis auf den  
169 Haushaltsausschuss übertragen.“

170

171 Vielen Dank

172

173 Beste Grüße

174 Celina Solano

175 Celina bringt den Antrag ein.

176 Mit 33 Ja, 0 Nein, 0 Enthaltungen einstimmig angenommen.

177

178 Antrag 180110\_003

179 Liebes Präsidium,

180 das Studierendenparlament möge beschließen, dass Katharina Sonntag nach § 2 Absatz 3  
181 HWVO für zwei Tätigkeiten von der Studierendenschaft Gelder bekommt. Dabei handelt es  
182 sich zum einem um die Tätigkeit als Wahlausschussshelferin für die Durchführung der  
183 Wahl des Studierendenparlaments in der Woche vom 27.11.2017 - 01.12.2017 und zum  
184 anderen um die Tätigkeit als Wahlhelferin für die Durchführung und Nachbereitung der  
185 Wahl des autonomen Frauenreferates am 13.12.2017.

186

187 § 2 Absatz 3 HWVO: „Weitere Verträge zwischen der Studierendenschaft und Personen,  
188 die bereits für die Studierendenschaft als Organ oder in sonstiger Weise tätig sind und für  
189 eine weitere Tätigkeit oder Leistung ein Arbeitsentgelt, eine Aufwandsentschädigung, eine  
190 Vergütung aus Werkvertrag oder eine sonstige Vergütung erhalten, bedürfen der  
191 Zustimmung des Studierendenparlaments. Dieses kann seine Befugnis auf den  
192 Haushaltsausschuss übertragen.“

193

194 Vielen Dank

195

196 Beste Grüße

197 Celina Solano

198 Celina bringt den Antrag ein.

199 Mit 33 Ja, 0 Nein, 0 Enthaltungen einstimmig angenommen.

200

201

202

203

- 204 Antrag 180110\_004  
205 Das Studierendenparlament möge beschließen, dass Benjamin Grabowski für seine  
206 Tätigkeiten als Referent für Behinderte und chronisch kranke Studierende (BCKS) und als  
207 Mitglied der Lehramtsvertretung je eine Aufwandsentschädigung erhält.  
208 Mit freundlichen Grüßen, Benjamin Grabowski  
209  
210 Benjamin Grabowski bring den Antrag ein.  
211 Nils Kriegeskorte: Schön, dass ihr euch darum bemüht, dass die Uni sich darum bemüht. Frage an  
212 Präsidium: Wie viel Geld ist noch im Stupa-Topf?  
213 Gamze Cavlakli: Topf ist komplett leer.  
214 Constanze Becker: Das was ihr macht ist eigentlich Fachschaftsarbeit. Wenn ihr vorher das  
215 Gespräch mit uns gesucht hättet, wäre der Antrag überflüssig.  
216 Benjamin Grabowski: Die Arbeit geht weit über den Rahmen der Fachschaftsarbeit hinaus. Es wird  
217 sehr viel erreicht.  
218 Severin Görgens: Lobt die Arbeit. Die Arbeit ist trotzdem Fachschaftsarbeit.  
219 Benjamin Grabowski: Ohne unser Engagement würde ein wichtiger Teil der politischen Teilhabe  
220 der Lehramtsstudierenden verloren gehen.  
221 Carlotta Behle: Legt Zurückstellung des Antrages nahe, damit erstmaliges Gespräch mit FSK  
222 erfolgen konnte.  
223 Gerrit Tapper: Lebensunterhalt sollte nicht über Ehrenamt finanziert werden.  
224 Dirk Sindram: Für welches Gremium soll die AE gezahlt werden?  
225 Benjamin Grabowski: Ständige Arbeitsgruppe Lehramt.  
226 Dirk Sindram: Es geht um über 14 000€. Das sind 20% des StuPa-Topfes.  
227 Fabian Franken: Geld kann nicht ausgezahlt werden, da der Topf leer ist.  
228 Gerrit Tapper: In der Vergangenheit sollten die Stellen übergangsweise vom StuPa gezahlt werden.  
229 Sollten nicht verstetigt werden.  
230 Matthias Sommer: Befindet sich in einem Gewissenskonflikt und möchte deshalb schweigen.  
231 Pascal Winter: Antrag sollte nicht bewilligt werden, da der Topf leer ist. Gelder müssten erst  
232 nachträglich gezahlt werden.  
233 Carlotta Behle: Legt Antragsstellern nahe, das Geld bei der QVK zu beantragen.  
234 Benjamin Grabowski: QVK-Mittel sind nicht für langfristige Projekte gedacht.  
235 Dirk Sindram: Ihr stellt zum dritten mal einen einjährige Antrag im StuPa. Aus dem StuPa-Topf  
236 sollten auch keine langfristigen Projekte bezahlt werden.  
237 Benjamin Grabowski zieht den Antrag zurück.  
238  
239 Antrag 180110\_005  
240 Sehr geehrte Parlamentarier\*innen,  
241 das StuPa möge beschließen, dass Matthias Sommer eine Doppelbezahlung in seinen  
242 Funktionen als Referent für das autonome Fachschaftenreferat und als  
243 Lehramtsvertretung erhält.  
244  
245 Liebe Grüße  
246 Matthias Sommer  
247 Matthias Sommer bringt den Antrag ein.  
248 Mit 33 Ja, 0 Nein, 0 Enthaltungen einstimmig angenommen.  
249  
250 Antrag 180110\_006  
251 **80110\_006 (Antrag Fortführung der Selbstbewirtschaftung FS5a)**  
252 Sehr geehrte Parlamentarierinnen und Parlamentarier,

253 hiermit beantrage ich die Fortführung der Selbstbewirtschaftung der Fachschaft 5a WiWi  
254 für das HH 18/19.

255

256 Mit freundlichem Gruß, Constantin Schipp (Finanzreferent)

257

258 Constantin Schipp bringt den Antrag ein..

259 Pascal Winter berichtet, dass die Selbstbewirtschaftung gut funktioniert.

260 Mit 33 Ja, 0 Nein, 0 Enthaltungen einstimmig angenommen.

261

262 Antrag 180110\_007

263 Sehr geehrter Wahlausschuss,

264 das Studierendenparlament möge beschließen, dass der FSR 8a einen Geldbetrag von  
265 4700 Euro über das aktuelle Haushaltsjahr hinaus beschließen kann.

266

267 Begründung:

268 Es soll eine Erstsemesterfahrt im Oktober 2018 veranstaltet werden. Das Gruppenhaus  
269 sollte zur Planungssicherheit im Haushaltsjahr 17/18 gebucht werden, damit potenzielle  
270 Häuser noch frei sind und die Auswahl gemäß den Grundsätzen der Wirtschaftlichkeit  
271 und Sparsamkeit erfolgen kann.

272

273 Mit freundlichen Grüßen

274 David Immel

275 Kassenwart FSR Physik 8a

276

277 Severin Görges bringt den Antrag ein. Cut im Haushaltsjahr ist für Fachschaften schwierig.

278 Mit 33 Ja, 0 Nein, 0 Enthaltungen einstimmig angenommen.

279

280 Antrag 180110\_008 wird nicht eingebracht

281

282 Antrag 180110\_009

283 Das Studierendenparlament der Universität Duisburg-Essen möge Folgendes beschließen.

284 Ab der Vorlesungszeit im April 2018, gilt das im Anhang befindliche Statut der Redaktion  
285 der Studierendenzeitung aktuell.

286 Begründung:

287 In den vergangenen Monaten hat die Redaktion der aktuell ein neues Zeitungskonzept  
288 ausgearbeitet, dass die Transformation der 8-seitigen Wochen- in eine 20-seitige  
289 Monatszeitung bei gleichzeitigem Ausbau der Online-Auftritte beinhaltet. Insgesamt soll  
290 eine aktuellere und partizipativere Berichterstattung ermöglicht werden. Mit dem neuen  
291 Konzept möchten wir zugleich eine Intensivierung von universitätsnaher Berichterstattung  
292 vornehmen.

293 Eine detaillierte Präsentation und Begründung erfolgt mündlich.

294 Philipp Frohn

295 Philipp Frohn bringt den Antrag ein.

296 Fabian Franken: Lobt die ak[due]ll für das vorgehen, den Antrag im Vorhinein mit allen Listen zu  
297 besprechen.

298 Philipp Frohn: Bedankt sich für konstruktive Kritik von den Listen.

299 Severin Görges: Dank auch von der FSK für das entgegenkommen.

300

301 Zehnminütige Pause von 20:59 bis 21:09

302 Gerrit Tapper: Fragt nach den Änderungen im Statut.

303 Dennis Pesch: Einige juristische Details. Nennt Beispiele, etwa die Konkretisierung der  
304 journalistischen Standards. Inhaltlich hat sich im Vergleich zur vorherigen Version fast nichts  
305 geändert.

306 Christian Weidkamp: Findet nicht, dass die Zeitung im gesamten Ruhrgebiet verteilt werden soll.

307 Lea Steimann: Ist in Zukunft nicht mehr geplant

308 Severin Görge: Was ist aus der Evaluierungskommission geworden?

309 Fabian Franken: Die Kommissionen werden immer nur für eine Wahlperiode beschlossen.

310

311 Abstimmung: Ja: 26 Nein: 0 Enthaltung: 5 angenommen.

312

313 Antrag 180110\_010

314 Das Studierendenparlament der Universität Duisburg-Essen möge Folgendes beschließen:

315 Der/dem Zeitungsgestalter\*in und der/dem Webdesigner\*in werden insgesamt 4.000

316 Euro zur gestalterischen Umstrukturierung der aktuell aus dem Haushaltstopf des

317 Studierendenparlaments des kommenden Haushaltsjahres 2018/2019 zur Verfügung

318 gestellt. Auf den/die Gestalter\*in der Monatszeitung entfallen 2.500 EUR, auf den/die

319 Gestalter\*in der Webseite 1.500 EUR.

320 Begründung: erfolgt mündlich.

321 Philipp Frohn

322 Philipp Frohn bringt den Antrag ein.

323 Dennis Pesch: Layout für zwanzigseitige Zeitung ist deutlich Komplizierter als für achtseitige.

324 Christain Weidkamp: Ist noch Geld im ak[due]ll-Topf vorhanden?

325 Dennis Pesch: Gute Frage.

326 Hakan (UD): Warum soll die achtseitige Wochenzeitung einer zwanzigseitigen Monatszeitung

327 weichen?

328 Lea Steimann: Artikel kommen immer digital. Qualitätssteigerung durch Ermöglichung langfristiger

329 Recherchen.

330 Christian Patz: Findet es geil, dass die ak[due]ll trotz unsachlicher Kritik ein so tolles Konzept

331 vorgelegt hat.

332 Fabian Franken: Findet es schade, dass die UD die Informationen aus der Vorbesprechung nicht

333 intern weitergegeben haben.

334 Dirk: Im ak[due]ll-Topf ist noch viel Geld übrig.

335 Gamze Cavlakli: Legt Rückzug des Antrags nahe, da der StuPa-Topf nicht belastet werden muss.

336 Philipp Frohn zieht den Antrag zurück.

337

338 Antrag 180110\_011

339 Das Studierendenparlament möge folgendes beschließen:

340 Die Beitragsordnung der Studierendenschaft wird folgendermaßen ergänzt:

341 Füge nach § 6 (4) ein:

342 § 6 (5) neu: „Ausgenommen sind Studierende, die für ein abgeschlossenes Semester

343 eingeschrieben werden.“

344 § 6 (5) alt wird zu § 6 (6) neu.

345 Begründung:

346 Erfolgt mündlich.

347 Duisburg, den 16.12.2017

348 Marcus Lamprecht

- 349 Carlotta Kühnemann stellt den Antrag vor. Es handelt sich um ein juristisches Detail.  
 350 Dirk erklärt die rechtlichen Details.  
 351 Christian Weidkamp fragt, von welcher Zahlung die betroffenen Studierenden ausgenommen  
 352 werden. Die Frage wird geklärt.  
 353 Abstimmung: Ja: 31 Nein: 0 Enthaltung: 0 angenommen.  
 354  
 355 Antrag 180110\_012  
 356 Das Studierendenparlament möge folgenden Stellenzuschnitt für den neu zu wählenden  
 357 Allgemeinen Studierendenausschuss beschließen:
- 358 Vorsitz: 3 Stelen  
 359 Finanzen: 1,5 Stellen  
 360 Referat für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit: 2 Stellen  
 361 Referat für Hochschulpolitik und politische Bildung: 4 Stellen  
 362 Referat für Sozialpolitik: 4 Stellen  
 363 Referat für Kultur und Freiräume: 5 Stellen  
 364 Referat für Ökologie, Mobilität und Infrastruktur: 3 Stellen  
 365  
 366 Fachschaftenreferat: 3 Stellen  
 367 Autonomes Frauen\*referat: 2 Stellen  
 368 Trans Inter SchwuBile: 3 Stellen  
 369 Inklusionsreferat: 2 Stellen  
 370 Internationales Referat: 2 Stellen  
 371
- 372 Die Aufwandsentschädigung für 1,0 Stellen beträgt 400 Euro.  
 373 Duisburg, der 19.12.2017  
 374 Carlotta Behle
- 375 Carlotta Behle bringt den Antrag ein.  
 376 Gamze Cavlakli: Wie verteilen sich die 3 Stellen für den Vorsitz?  
 377 Carlotta Behle: Je 1,5 Stellen für beide Vorsitzende, da diese einen sehr hohen Arbeitsaufwand  
 378 haben.  
 379 Gerrit Tapper: Welche Aufgaben fallen unter Infrastruktur?  
 380 Carlotta Behle: In erster Linie Räume. Zuerst war hierfür ein eigenes Referat angedacht, nun wurde  
 381 es an das Ökologie und Mobilitäts-Referat angegliedert.  
 382 Gamze: Wird es nur volle Stellen geben oder auch halbe?  
 383 Carotta Behle: Es wird zwei halbe Stellen geben, zweimal eineinhalb für den Vorsitz, sonst nur  
 384 einfache Stellen.  
 385 Gamze Cavlakli: Warum werden keine Stellen außer dem Vorsitz erhöht?  
 386 Carlotta Behle: Findet die AE persönlich zu niedrig, war in den Koalitionsverhandlungen nicht  
 387 durchzusetzen.  
 388 Sven Unterberg: Findet, dass die Personalkosten des AStAs zu hoch sind.  
 389 Fabian Franken: Durch die besetzten Stellen entsteht ein großer Mehrwert für die  
 390 Studierendenschaft, deswegen ist dieser Betrag nicht zu hoch.  
 391 Sven Unterberg: Ist es möglich, die Referate schlanker zu gestalten und für Projekte Hilfskräfte  
 392 einzustellen?  
 393 Carlotta Behle: Das ist eine dumme Idee, da so wenig Erfahrung in den AStA-Reihen bleibt.  
 394 Christian Weidkamp: Wie ist das Signal zu verstehen, dass der AStA schon wieder um eine Stelle  
 395 erhöht wird?  
 396 Carlattoa Behle: Es geht um eine faire Bezahlung für geleistete Arbeit. Der Vorsitz arbeitet sehr gut.



- 397 Gamze Cavlakli: Findet faire Bezahlung auch gut, Semesterbeitrag sollte aber auf keinen Fall  
398 erhöht werden.
- 399 Carlotta Behle: Erhöhung des Semesterbeitrages ist nicht geplant.
- 400 Severin Görgens: Erwartet ein immenses Kulturangebot bei einem AE-Volumen von 2000€ pro  
401 Monat.
- 402 Hakan UD: Für ein Ehrenamt sollte es keine übermäßige Bezahlung geben.
- 403 Carlotta Behle: Vorsitz ist ein 24/7-Job. Vorsitzende können nebenbei keinen Nebenjob ausüben und  
404 kommen teilweise nicht einmal dazu, noch zu studieren.
- 405 Amanda Steinmaus: Es ist zwar ein Ehrenamt, aber auch eine grundlegende studentische Struktur,  
406 ohne die einfach nichts geht. Ohne finanzielle Unterstützung von der Familie könnte sie nicht im  
407 AStA arbeiten. Die geringe Entlohnung schreckt viele Studierende von einer Partizipation im AStA  
408 ab.
- 409 Carlotta Kühnemann: Vorsitz hat eine enorme rechtliche Verantwortung.
- 410 Sven Behnertreu: Ist es fair gegenüber der Studierendenschaft, einen fixen Betrag unabhängig von  
411 der erbrachten Leistung zu bezahlen? Wäre ein projektbezogenes Gehalt nicht angemessener?
- 412 Carlotta Behle: Unser AStA ist sehr gut und wird für die AE harte Arbeit leisten.
- 413 Max LiLi: Für die pauschale AE erhält die Studierendenschaft eine bessere Leistung als für eine  
414 Bezahlung nach Stundenlohn von professionellen Dienstleister\*innen.
- 415 William Miro: AStA-Beitrag ist mit 13€ schon einer der höchsten in NRW. Könnt ihr nicht eine der  
416 Stellen streichen?
- 417 Carlotta Behle: Nein, wir brauchen jede einzelne Stelle.
- 418 Christian Patz stellt einen GO-Antrag auf sofortige Abstimmung.
- 419 Formale Gegenrede von Severin.
- 420 Abstimmung GO-Antrag: Ja: 20 Nein: 6 Enthaltung: 1 angenommen
- 421 Abstimmung Antrag: Ja: 21 Nein: 7 Enthaltung: 0 angenommen
- 422
- 423 Antrag 180110\_013 Selbstbewirtschaftung Physik 8a von David Immel
- 424 David Immel bringt den Antrag ein. Es gibt keine Probleme mit der Selbstbewirtschaftung.
- 425 Pascal Winter bestätigt, dass die 8a sich in letzter Zeit deutlich zuverlässiger um ihre Finanzen  
426 kümmert. 8A ist die einzige selbstbewirtschaftete Fachschaft, die regelmäßigen Kontakt zum  
427 Finanzbüro hält.
- 428 Abstimmung: Ja: 23 Nein: 0 Enthaltung: 0 angenommen
- 429
- 430 Antrag 180110\_014 Flyer von Nadine
- 431 Nadine Bendahu stellt GO-Antrag auf Behandlung trotz nicht fristgerechter Einreichung.
- 432 Formale Gegenrede.
- 433 Abstimmung: Ja: 2 Nein: 6 Enthaltung: 15 abgelehnt
- 434
- 435 Antrag 180110\_015 AE Präsidium
- 436 Fabian Franken stellt GO-Antrag auf Behandlung trotz nicht fristgerechter Einreichung. Keine  
437 Gegenrede, also angenommen.
- 438 Fabian Franken bringt den Antrag ein.
- 439 Nadine fragt, ob die Bezahlung angemessen ist.
- 440 Kurze Diskussion.
- 441 Abstimmung: Ja: 23 Nein: 0 Enthaltung: 0 angenommen
- 442
- 443
- 444 TOP 8 Berichte und Anfragen
- 445 Präsidium
- 446 Fabian: Archivierung hat in der Vergangenheit nicht perfekt geklappt. Wird in Zukunft besser!

- 447 Website kommt.
- 448 Severin Görges: Was ist mit der Beschlussdatenbank?
- 449 Gamze Cavlakli: Klärt das mit Michael.
- 450 Constanze Becker: Weist auf die AStA-Cloud hin.
- 451 Severin Görges: Was ist mit der Anwesenheitsstatistik?
- 452 Fabian Franken: Kommt hoffentlich noch, es sind aber nicht alle Anwesenheitslisten verloren  
453 gegangen sind.
- 454 GO-Antrag Pascal auf Änderung der Tagesordnung: Ergänzung des Tagesordnungspunktes  
455 Nachtragshaushalt.
- 456 Härtefallausschuss: William: Bittet alle Listen, ihre Mandate im Härtefallausschuss ernst zu  
457 nehmen.
- 458 Vorsitz: In den AStA-Keller wurde eingebrochen. Carlotta Kühnemann war am Tatort und hat die  
459 Lage gescheckt. Kulturticketantragszahl ist inzwischen auf über 2000 gestiegen.
- 460 Es gab ein Gespräch mit dem Studierendenwerk zur neuen Mensa in Duisburg. Zahlen wurden  
461 genannt. Mensa soll energieeffizient werden. Es gibt eine Leinwand, zwei Flächen und die  
462 Möglichkeit, Veranstaltungen durchzuführen. Das KKC soll bis Mitte 2019 für eine Kapazität von  
463 199 Personen restauriert werden. Studiwerk will sich mehr um Kulturförderung kümmern.
- 464 Sven Unterberg: Ein Sonernutzungskonzept für die Mensa sollte im Vorhinein geplant werden, da es  
465 im Nachhinein sauteuer ist, ein Gebäude umzurüsten.
- 466 Dennis Pesch: Woher kommt das Geld für die Sanierung des KKC?
- 467 Lotti Kühnemann: Studiwerk ist verpflichtet, die Kernsanierung durchzuführen und nimmt diese  
468 Verpflichtung endlich wahr. Wird vom BLW finanziert.
- 469 Lotti Kühnemann blickt mit guten Gefühlen auf die interessante Zeit und gute Zusammenarbeit mit  
470 dem zusammengewürfelten Rest-AStA zurück.
- 471 Severin Görgens: Was ist mit den Rechenschaftsberichten der Personen, die vorzeitig aus dem  
472 AStA zurückgetreten sind oder abgewählt wurden?
- 473 Lotti Kühnemann: Rechenschaftspflichtig sind erst mal nur die Referent\*innen, die zuletzt im AStA  
474 waren.
- 475 Gerrit Tapper: Wäre allzeit bereit gewesen, sich am Bericht zu beteiligen.
- 476 Kultur: Kooperation mit Internationalem Referat für musikalische Lesung steht an.
- 477 Öff: Verweist auf den Rechenschaftsbericht.
- 478 SoPo: Tagesgeschäft
- 479 HoPo: Christian Patz: Tagesgeschäft und Weihnachten stand an. War ein gutes Jahr, vor allem für  
480 mich.
- 481 Öko: Tagesgeschäft. Öko Betreut Gespräche zum Mensa-Neubau.
- 482 Finanzen: Pascal Winter: Viel Arbeit im Dezember. In Zukunft können Vorschüsse überwiesen  
483 werden. Pascal bittet um Entschuldigung für schlechte Erreichbarkeit über sein Diensthandy.
- 484 Dirk Sindram: Finanzschulung mit FSK im März. Unterlagen vom letzten Prozess wurden abgeholt.  
485 Unterlagen vom Haushaltsjahr 10/11 fehlen komplett. Neues Banking-Programm der Sparkasse  
486 läuft sehr gut. Einladung an alle Palamentarier\*innen zum monatlichen Finanzseminar. Weist auf  
487 seine Sprechstunden hin. AStA wurde geputzt. Eventuell wird Dirk nicht mehr ewig  
488 Kassenverwalter bleiben. Erfassungsbögen bitte digital ausfüllen, damit es nicht zu  
489 Lesbarkeitsfehlern kommt.
- 490 Vielen Dank an Dirk für seine phänomenale Arbeit in der Kassenverwaltung.
- 491 Gerrit Tapper: Beschwert sich darüber, dass die Arbeit der alten AstA-Referent\*innen an der  
492 Aushandlung des Kulturtickets im Rechenschaftsbereich nicht angemessen honoriert wurde.
- 493 Carlotta Kühnemann: Bedauert das Missverständnis.
- 494 Sven Unterbert: Hat die Übergabe so Wahrgenommen, dass der Vertrag zum Übergabezeitpunkt  
495 schon fast fertig ausgehandelt war.
- 496 Severin Görgens: Schlägt vor, den Rechenschaftsbericht unter Beteiligung aller ehemaligen  
497 Referent\*innen zu überarbeiten.

- 498 FSK: Constanze Becker: Blutspendeaktion mit dem Uniklinikum in Essen. Promotion von AStA  
499 und StuPa ließ leider zu wünschen übrig.  
500 Petition zum Semesterticket läuft. Wenn wer wen kennt, der wen kennt, gerne weiterverbreiten.  
501 Wird am Freitag im Senat thematisiert.  
502 FSK18 findet im Mai in Duisburg statt.  
503 Protokolle müssen von Protokollant\*in und Sitzungsleitung unterschrieben werden.  
504 Constanze kann dem Präsidium wieder blaue Scheine besorgen.  
505 Alle Mitglieder des StuPas sind herzlich zu den FSK-Sitzungen eingeladen. Jeden zweiten Montag  
506 um 18:30.  
507 Severin: Verteilungsschlüssel der FSK hat sich leicht geändert.  
508 Dennis Pesch: Lobt die Debattierkultur in der FSK.  
509 Senat: Rektorat bevorzugt mitunter schlechtere Dozent\*innen, die mehr Drittmittel mitbringen.  
510 Campusgarten: Veranstaltung zum Insektensterben steht an. Referent ist Student an unserer Uni.  
511 Weitere Veranstaltung zu geplanter Abholzung des Waldbestandes in Duisburg.  
512 Vorstandswahl steht in nächster Zeit an. Milan wünscht sich Mitglieder von allen Listen.  
513 Pause von 15 Minuten  
514  
515 TOP 9 Nachtragshaushaltsplan  
516 Pascal Winter bringt den Nachtragshaushaltsplan ein. Kleinere Änderungen: Härtefalltopf war  
517 überbucht und wurde erhöht. Gerichtskosten sind deutlich gesunken.  
518 Änderungsantrag zum Nachtragshaushaltsplan: Rücklagen werden um 1 000 000€ verringert, weil  
519 das Geld auf ein anderes Konto überwiesen wurde.  
520 Erste Lesung wird geschlossen.  
521  
522 TOP 10 Entlastung des alten AStAs.  
523 Rechenschaftsbericht kann auch nach Entlastung des AStAs geändert wird.  
524 Abstimmung: Ja: 24 Nein: 0 Enthaltung: 0 angenommen  
525  
526 TOP 11 Wahl des neues AStAs:  
527 Vorsitz:  
528 Carlotta Behle schlägt Carlotta Kühnemann auf 1,5 AEs vor.  
529 Keine weiteren Kandidaturvorschläge.  
530  
531 Carlotta Kühnemann stellt sich vor. Ist momentan AStA-Vorsitzende und studiert Soziologie im  
532 dritten Semester.  
533 Fabian Frnaken: Was ist dein Lieblingstier – Katze.  
534 Christian Weidkamp: Was sind deine Pläne?  
535 Carlotta Kühnemann: Gegen Anwesenheitspflicht und Studiengebühren. Campusfest ist geplant.  
536 Wird hauptsächlich vom Kulturreferat geplant, aber vom gesamten AStA mitgetragen.  
537 Klausurtagung ist schon geplant.  
538 Gamze Cavlakli: Wie ist das konkrete Vorgehen gegen Studiengebühren geplant?  
539 Carlotta Kühnemann: Sind im Bündnis gegen Studiengebühren. Kooperationen über fzs und lat.  
540 Landesweite und bundesweite Veranstaltungen sind geplant.  
541 Constanze Becker: Was willst du im nächsten Jahr anders machen?  
542 Carotta Kühnemann: Klausurtagung ist guter Auftakt für Zusammenarbeit, damit die  
543 Referent\*innen nicht ins kalte Wasser geworfen werden. Freut sich, auch zu sehen, welche  
544 Aufgaben Marcus Lamprecht übernommen hat.  
545 Sven Unterberg: Was wird im AStAkeller passieren?  
546 Carlotta Kühnemann: Hausmeister soll öfter vor Ort sein. Soll besser instand gehalten werden.

- 547 Dirk Sindram: Konzeption der Klausurtagung ist anders als in den vergangenen Jahre. Soll mehr um  
548 Arbeit des AStAs gehen und weniger um Verwaltung und autonome Referate.
- 549 Gamze Cavlakli: Hast du auch weniger allgemeine eigene Ideen?
- 550 Carlotta Kühnemann: Die Freiraumsache liegt ihr sehr am Herzen. Als sie ihr Studium begonnen  
551 hat, gab es so was nicht. Uni DuE soll zu einer #Bleibeuni werden.
- 552 Leon Dohr: Wie siehst du die Arbeit im kommenden AStA?
- 553 Carlotta Kühnemann: Sieht geringes Konfliktpotential. Wenn mal was ist, sollte es offen  
554 angesprochen werden.
- 555 Bisher musste der Vorsitz wegen der Unterbesetzung in allen Referaten mithelfen. In Zukunft kann  
556 er sich vornehmlich auf die Vorsitzaufgaben konzentrieren.
- 557 Severin Görges: Du bist auf den Sitzungen der FSK immer eingeladen.
- 558 Constanze Becker: Wie stellst du dir die Zusammenarbeit mit Fachschaften und FSK vor? Kannst  
559 du bei Konflikten von Referent\*innen vermitteln?
- 560 Carlotta Kühnemann: Es sollte keine Spaltung geben. Wir sollten alle für Studierende da sein. In der  
561 fünften Klasse war ich ausgebildete Streitschlichterin.
- 562 Jens IL: Wird es in der Zukunft häufiger vorkommend, dass ein Vorsitzender mehrere Wochen im  
563 Ausland ist?
- 564 Carlotta Kühnemann: Marcus war in den letzten drei Jahren so gut wie nie im Urlaub, um immer  
565 zur Stelle zu sein.
- 566 Gamze Cavlakli: Warum wählt ihr keine zweite Person in den AStA? Wartet ihr auf Marcus  
567 Lamprecht?
- 568 Carlotta Kühnemann: Marcus hat mehrmals andere Personen aufgefordert, sich für den Vorsitz zu  
569 melden.
- 570 Christian Weidkamp: Wie lange ist Marcus insgesamt verreist? Wie stehst du zu einer möglichen  
571 Erhöhung des AStA-Beitrages?
- 572 Carlotta Kühnemann: Weniger als ein Monat. Höhe des Semesterbeitrages muss geprüft werden.  
573 Wird mit großer Sicherheit bei 13€ bleiben, mit geringerer Wahrscheinlichkeit auf 14€ erhöht.  
574 Laufende Kosten sollen nicht aus Rücklagen gedeckt werden.
- 575 Nils Kriegeskorte: Sollten AStA-Vorsitzende auch mal eine Woche am Stück Urlaub haben dürfen?  
576 - Ja.
- 577 Hakan UD: Was plant ihr, um neue AStA-Vorsitzende in Zukunft heranzuziehen?
- 578 Lotti Kühnemann: Ich bin gerade eine Nachwuchsvorsitzende. Es läuft also. Andere Referent\*innen  
579 werden in Gespräche eingebunden.
- 580 Severin Görges: Wird es ein Studihaus geben?
- 581 Lotti Kühnemann: Wir stehen dem offen gegenüber.
- 582 Constanze Becker: Worauf freust du dich am meisten?
- 583 Lotti Kühnemann: Wenn Projekte erfolgreich umgesetzt werden.
- 584 Christian Weidkamp: Würdest du den selben Job für 400€ machen?
- 585 Lotti Kühnemann: Ja, ich war sogar gegen die Erhöhung, kann aber mit der Entscheidung leben.
- 586 Niki Krupka: Wann kommt der Koalitionsvertrag?
- 587 Lotti Kühnemann: Es gibt keinen.
- 588 Leon Dohr: Sollte bei einer Erhöhung des Semesterbeitrags um 1€/Semester der AStA einen  
589 Mehrwert von mehr als einer Falafel im Jahr erwirtschaften? - Ja
- 590 Christian Weidkamp: Sollte nicht noch viel mehr Geld von den Studierenden Umverteilt werden?  
591 Fabian Franken
- 592 Gamze Cavlakli: Findet es unerhört, dass über Studierende in prekären Situationen Witze gemacht  
593 werden.
- 594 Auszählung: Ja: 21 Nein: 7 Enthaltung: 1
- 595 Carlotta Kühnemann ist als AStA-Vorsitzende auf 1,5 AE's gewählt. Sie nimmt die Wahl an.  
596
- 597 Finanzen:
- 598 Nadja Al Attar schlägt Pascal Winter auf 1,5 AE's vor.

- 599 Pascal Winter stellt sich vor. Studiert Politikwissenschaften im fünften Semester. Hat bereits eine  
600 anderthalbjährige Karriere als Fachschaftsfinanzer hinter sich. Ist seit seinem halben Jahr  
601 Finanzreferent.
- 602 Constanze Becker: Bist du mit deiner bisherigen Arbeit zufrieden? Was würdest du im nächsten  
603 Jahr verändern?
- 604 Pascal Winter: Hat schon viel gelernt, muss sich aber auch noch viel Stoff reinziehen. Dirks enorme  
605 Kompetenz war eine große Hilfe. Enge Zusammenarbeit mit der FSK soll auch in Zukunft  
606 weitergehen.
- 607 Severin Görges: Wird sich etwas am Fachschaftsrat ändern? Wie steht deine Liste dazu?
- 608 Pascal Winter: An den Fachschaftsgeldern wird nichts gerüttelt. AStA-Beitrag soll nicht erhöht  
609 werden. Effizienz der Finanzzusammenarbeit soll zu beidseitigem Gewinn gesteigert werden.
- 610 Christian Weidkamp: Wie kriegst du deine ganzen Ämter unter einen Hut?
- 611 Pascal Winter: Hatte in der Vergangenheit Arbeit unterschätzt. Werde in Zukunft weniger in der  
612 Fachschaft machen.
- 613 Auszählung: Ja: 24 Nein: 4 Enthaltung: 0
- 614 Pascal Winter ist als Finanzreferent gewählt und nimmt die Wahl an.  
615
- 616 HoPo:  
617 Vorschläge:  
618 Nadja Al Attar  
619 Leon Dohr  
620 Amanda Steinmaus  
621 Nils Kriegeskorte  
622
- 623 Die Kandidat\*innen stellen sich vor.
- 624 Nadine Bendahu: Was gedenkst du gegen antimuslimischen Rassismus zu tun? Erkennst du die  
625 Existenz desselben an?
- 626 Nils Kriegeskorte: Setzt sich stark gegen Rassismus ein. Auch gegen antimuslimischen Rassismus  
627 muss vorgegangen werden.
- 628 Gamze Cavlakli: Wie stehst du zu Antisemitismusvorwürfen gegenüber angehörigen der IL?
- 629 Nils Kriegeskorte: Hat der entsprechenden Person lediglich anerkannt, sich gut mit Antisemitismus  
630 auszukennen.
- 631 Christian Weidkamp: Was sind eure Projekte?
- 632 Nils Kriegeskorte: Drei Projekte: Projektkoordination der ak[due]ll, Vorgehen gegen die Pläne der  
633 Landesregierung, Vernetzung auf Landesebene.
- 634 Amanda Steinmaus: Vernetzung, Arbeit im fzs, Empowerment für Frauen\*.
- 635 Leon: Vorgehen gegen rassistische Studiengebühren. Sensibilisierung der Studierbereitschaft für  
636 hochschulpolitische und allgemeinpolitische Themen. Zusammenarbeit in diesen Belangen mit der  
637 ak[due]ll.
- 638 Nadja Al Attar: Wahlbeteiligung erhöhen. Uniklinikum stärker in hochschulpolitischen Alltag  
639 einbeziehen. Gegen Pläne der Landesregierung vorgehen.
- 640 Constanze Becker: Findet ihr nicht, dass eure Themen sich sehr ähneln? Was ist mit Lehramt?
- 641 Amanda Steinmaus: Studiert auf Lehramt. Wird sich FSK-Sitzungen im Kalender eintragen.
- 642 Leon Dohr: Kooperationsmöglichkeiten werden nach Wahl austariert werden.
- 643 Nils Kriegeskorte: FSK kann gerne auf uns zukommen.
- 644 Fabian Franken: Wird es Engagement gegen antimuslimischen Rassismus geben? Plant ihr  
645 Kooperationen mit den Autonomen Referaten?
- 646 Amanda Steinmaus: Kooperation mit Frauen\*referat und Internationalem Referat werden  
647 angestrebt.

- 648 Nils Kriegeskorte: Keine konkrete Pläne für Zusammenarbeit mit autonomen Referaten, ist aber  
649 sinnvoll.
- 650 Yeu-Rong Liu: Wie wird die interne Vernetzung aussehen?
- 651 Leon: Erste Verletzungsplattform steht mit slack. Verhältnis von zwei neuen und zwei alten  
652 Referent\*innen ist gute Mischung.
- 653 Severin Görge: Welche Maßnahmen werdet ihr gegen Studiengebühren ergreifen?
- 654 Nils Kriegeskorte: Demonstrationen wie im letzten Jahr sollen veranstaltet werden. Kontakt mit  
655 Landtagsabgeordneten wird gesucht.
- 656 Amanda Steinmaus: Vernetzungsarbeit soll Entsolidarisierung bei schleichende Wiedereinführung  
657 von Studiengebühren verhindern.
- 658 Leon: Vorsitz hat in der Vergangenheit Organisation von Demos übernommen. Dies soll das HoPo  
659 in Zukunft wieder übernehmen und davon mehr.
- 660 Nadja Al Attar: Können gegen Einführung der Studiengebühren für EU-Ausländer\*innen nichts tun,  
661 sollten aber zeigen, dass wir dagegen sind. Gegen Anwesenheitspflicht können wir aber schon was  
662 tun.
- 663 Severin Görge: Was ist eure persönliche Haltung zum fzs?
- 664 Nils Kriegeskorte: Bundesweite Studierendenvertretung ist generell sinnvoll. Zudem gibt es politisch  
665 bindendes Ergebnis einer Urabstimmung.
- 666 Amanda Steinmaus: fzs-Haushalt sieht sinnvoll aus. Es gibt viele Seminare vom fzs, zu dem alle  
667 kommen können, z.b. nächste Woche in Kassel. Teil des Geldes geht in europäische Vernetzung. Ist  
668 große Verfechterin vom fzs.
- 669 Leon Dohr: fzs ist gute Sache. Projekte wie „Lernfabriken Meutern“ sind sehr gut.
- 670 Nadja Al Attar: Vernetzung ist gut.
- 671 Severin Görge: Wie steht ihr zu einer Zivilklausel? Wie klassifiziert ihr Forschung in zivil und  
672 nichtzivil?
- 673 Nils Kriegeskorte: Alle vier sind für eine Zivilklausel. Die bisherige ist sehr sanft formuliert. Geht  
674 nicht davon aus, dass man da noch mehr rausholen kann. Rest müssen Ethikkommissionen an den  
675 Hochschulen entscheiden.
- 676 Leon Dohr: Auslegung der Zivilklausel ist Sache der Universität.
- 677 Severin Görge: Wie wollt ihr mit anderen Hochschulgremien zusammenarbeiten?
- 678 Amanda Steinmaus: Zusammenarbeit mit studentischen Senator\*innen soll intensiviert werden.  
679 Viele ihre Themen sind ganz basale HoPo-Sachen. Daran sollten größere Gruppen arbeiten.  
680 Regelmäßige Treffen sollten etabliert werden.
- 681 Nils Kriegeskorte: In Kooperation mit FSK können neue Studienbeiräte ausgebildet werden.
- 682 Severin Görge: Warum fühlst ihr euch im kompetent um den mit auszuführen?
- 683 Nils Kriegeskorte: Hat gute Erfahrungen etc.
- 684 Amanda Steinmaus: Ebenfalls ein Jahr Erfahrung und viele zusätzliche Information was die Arbeit  
685 im Referat angehen wird.
- 686 Leon Dohr: Ist motiviert und lernfähig.
- 687 Nadja Al Attar: hat keine Erfahrung, möchte aber andere Blickwinkel einbringen.
- 688 Gamze Cavlakli: Wirst du weiterhin Leute auf dem Campus grundlos als Antisemit\*innen  
689 bezeichnen?
- 690 Nils Kriegeskorte: Das habe ich nie getan und werde ich nicht tun.
- 691 Amanda Steinmaus: Findet Nils voll ok. Ist im Zweifelsfall aber bereit, Nils mit den andren zu  
692 überstimmen
- 693 Leon Dohr: Nils ist reflektiert und kritikfähig.
- 694 Nadja Al Attar: Habe auch keine Probleme mit Nils.
- 695 Sven Unterberg: Wie steht ihr zu Alternativkonzepten zum fzs? Vom fzs-Beitrag ließen sich auch  
696 zwei Vernetzungstreffen pro Jahr organisieren.
- 697 Amanda Steinmaus: Zwei Vernetzungstreffen im Jahr bringen weniger als der fzs. Pressearbeit,  
698 Zusammenarbeit in politischen Gremien, internationale Zusammenarbeit, Projekte etc lassen sich so  
699 nicht ersetzen.

- 700 Corainna Kalkowski: Freut sich über erstes paritätisches HoPo und die Diversität der Studiengänge.  
701 Wollt ihr auf ein Verbandsklagerecht der ASten hinwirken?  
702 Nils Kriegeskorte: Haben bisher nicht darüber gesprochen. Wäre sehr sinnvoll.  
703 Fabian Franken: Warum kann gegen Anwesenheitspflicht noch vorgegangen werden, gegen  
704 Studiengebühren aber nicht?  
705 Nadja Al Attar: Anwesenheitspflicht ist Sache der Universitäten. Hier sollte auf die Uni Druck  
706 gemacht werden. Bei Landespolitischen Themen ist unser Einfluss zu klein.  
707 Leon Dohr: Politischer Druck gegen die noch nicht eingeführten Studiengebühren ist trotzdem ein  
708 wichtiges Projekt des HoPos. Wir sollten nicht den Kopf in den Sand stecken!  
709 Sarah Tekaart: Wie steht Nadja zu Öffentlichkeitsarbeit am Medicampus?  
710 Nadja Al Attar: Es sollte neutrale Wahlplakate geben, die ein bis zwei Wochen vor der Wahl  
711 aufgehängt werden. Zusammen mit Fachschaft Medizin sollte der Medicampus stärker  
712 eingebunden werden.  
713 Christian Weidkamp: Was wollt ihr zur politischen Bildung tun? Welche Themen werdet ihr  
714 angehen?  
715 Leon Dohr: Bei Podiumsdiskussionen sollen Redner\*innen mit unterschiedlichen Meinungen  
716 eingeladen werden. Eine gute Zusammenarbeit mit dem Öff wird angestrebt.  
717 Amanda Steinmaus: Prävention gegen autoritäre und faschistische Tendenzen soll angegangen  
718 werden.  
719 Nadine Bendahu: Wie sind die Pläne bezüglich der antirassistischen Einführungswoche?  
720 Leon Dohr: Antirassistischer Schwerpunkt kann in kritischer Einführungswoche gesetzt werden.  
721 Amanda Steinmaus: Freut sich über die Liste der Vorschläge für Referent\*innen der IL.  
722 Gamze Cavlakli: Ein Thema kann auch die anstehende Europaparlamentwahl sein.  
723 Nils Kriegeskorte: Sollte es 2018 zu einer Bundestagsneuwahl kommen, wird es dazu auch  
724 Veranstaltungen geben.  
725 Constanze Becker: Werden die Veranstaltungen eher in Duisburg oder Eher in Essen ein? - Amanda:  
726 Ausgeglichen!  
727 LiLI nimmt Fraktionspause von 10 Minuten.  
728 IL nimmt Fraktionspause von 4 Minuten.  
729  
730 Auszählung:  
731 Nadja Al Attar: Ja: 24 Nein: 2 Enthaltung: 0  
732 Leon Dohr: Ja: 22 Nein: 4 Enthaltung: 0  
733 Amanda Steinmaus: Ja: 21 Nein: 5 Enthaltung: 0  
734 Nils Kriegeskorte: Ja: 21 Nein: 5 Enthaltung: 0  
735 Alle Kandidat\*innen sind gewählt und nehmen ihre Wahl an.  
736  
737 Kultur:  
738 Kandidat\*innen:  
739 Lena Knospe (1 Stelle)  
740 Milan Wevelsiep (½ Stelle)  
741 Leonie Hecken (1 Stelle)  
742 Tatevik Sedrakyan (½ Stelle)  
743 Philipp Collin (1 Stelle)  
744 Max Wernicke (1 Stelle)  
745 Die Referent\*innen stellen sich vor.  
746  
747 Constanze Becker: Welche Büros werdet ihr vornehmlich nutzen?  
748 Sven Unterberg: Wie sieht eure Vorerfahrung fürs Kulturreferat aus?  
749 Die Referent\*innen beantworten die Fragen. Tatevik Sedrakyan ist sehr oft bei Parties.

- 750 Sven Unterberg: Wollt ihr Brettspielabende und Gaming-Night wieder einführen?  
751 Milan Wevelsiep: Ja, auf jeden Fall!  
752 Sven Unterberg: Wie sieht es mit Poety Slams aus? Wird es Eintrittspreise geben?  
753 Philipp Collin: Eintrittsgelder sollten nach einem pay what you can-Prinzip genommen werden.  
754 Sven Unterberg: Wie steht ihr zu Sponsoring-Kooperationen mit größeren Firmen?  
755 Philipp Collin: Größere Wirtschaftliche Player sind schwierig. Manche Unternehmen ist aber  
756 akzeptabler als andere.  
757 Leonie Hecken: Kann nicht direkt beantwortet werden.  
758 Milan Wevelsiep: Werbefreier Campus ist generell erstrebenswert, Getränkefirmen vielleicht ok.  
759 Lena Knospe: Wenn so Eintrittspreise vermieden werden können, wäre das eine Überlegung wert.  
760 Sven Unterberg: Sucht ihr die Kooperation mit den Fachschaftsräten für Veranstaltungen? - Ja.  
761 Wie sieht es mit dem AStAkeller aus?  
762 Milan Wevelsiep: Frühjahrsputz ist nötig.  
763 Sven Unterberg: Wird es Hilfskräfte bei der Planung des Campusfestes geben? Wird das Essen  
764 wieder nur vegan sein?  
765 Milan Wevelsiep: Wie viel Hilfe wir uns zusätzlich holen, steht noch nicht ganz fest.  
766 Lena Knospe: Vegetarisches und Veganes Essen ist für breite Massen geeignet.  
767 Shaun (UD): Was wollt ihr tun, um die vielen Kulturen am Campus einzubeziehen?  
768 Lena Knospe: Online-Befragungen können eingesetzt werden, um Interessen der Studierenden  
769 herauszufinden.  
770 Philipp Collin: Ein Austausch in Freiräumen ist hierfür perfekt.  
771 Max Wernicke: Veranstaltungen, die sowohl Kulturell als auch politisch sind, sind auch geplant.  
772 Tatevik Sedrakyan: Zusammenarbeit mit Erasmus-Studierenden wird auch angestrebt.  
773 Constanze Becker: Wie beharrlich seid ihr? - Sehr.  
774 Constanze Becker: Werdet ihr terminelle Konflikte mit Fachschaftsveranstaltungen vermeiden? -  
775 Natürlich.  
776 Constanze Becker: Freiräume. Woher Nehmen? - Beispielsweise das Void kann umgestaltet werden.  
777 Freiraumbewegung auf politischer Ebene kann ebenfalls unterstützt werden.  
778 Severin Görges: Wie oft wird es Kulturveranstaltungen geben? - Etwa alle zwei Wochen, aber lieber  
779 Qualität als Quantität.  
780 Was kann ich mir unter dem Begriff Freiraum vorstellen? - Soll den Studierenden offen gelassen  
781 werden. Sollen Hürdenfrei sein.  
782 Milan Wevelsiep: AKD ist das klassische Beispiel eines Freiraums.  
783 Nadine Bendahu: Wird es wieder ein Ramadan-Kennenlertreffen geben? - Dazu kann es noch  
784 keine klare Antwort geben, generell ist das Referat dem aber aufgeschlossen.  
785 Carlotta Kühnemann: Wird es ein Warhammerturnier geben? - Möglich.  
786 Hakan UD: Gibt es ein Problem mit einem Fastenbrechen, das nur in einem gemeinsamen Essen  
787 besteht?  
788 Phillipp Collin: Bei einer derart niedrighschwelligem Ding sollte es kein großes Problem geben.  
789 Severin Görgens: Wird es eine einseitige politische Prägung eurer Veranstaltungen geben?  
790 Milan Wevelsiep: Von Projekten wie be neighbours sind viele sehr geprägt, aber das ist ja auch  
791 überhaupt nicht schlimm.  
792 Lena Knospe: Wir wollen keine extremen politischen Ränder bedienen.  
793 Phillipp Collin: Werden Initiativen und AStA-Arbeit voneinander trennen.  
794 Severin Görges: Was wollt ihr tun, um die Identifikation mit der Uni zu erhöhen?  
795 Milan: Bei Poetry Slams können z.B. gezielt Studis angeworben werden. AStA-Beutel wird es  
796 bestimmt noch geben.  
797 Max: Gefahr bei Identifikation ist Ausgrenzung. Wohlfühlen an der Uni ist aber was gutes. Gerade  
798 durch Mitarbeit entsteht ein gutes Gemeinsamkeitsgefühl.  
799  
800 Auszählung (Volle Stelle):  
801 Lena Knospe: Ja: 23 Nein: 2 Enthaltung: 0



802 Leonie Hecken: Ja: 24 Nein: 1 Enthaltung: 0

803 Philipp Collin: Ja: 22 Nein: 3 Enthaltung: 0

804 Max Wernicke: Ja: 22 Nein: 3 Enthaltung: 0

805 Die Referent\*innen nehmen ihre Wahl an.

806

807 Auszählung (halbe Stelle)

808 Milan Wevelsiep: Ja: 22 Nein: 2 Enthaltung: 1

809 Tatevik Sedrakyan: Ja: 23 Nein: 2 Enthaltung: 0

810 Die Referent\*innen nehmen ihre Wahl an.

811

812 SoPo:

813 Vorschläge:

814 Michel Bräuer

815 Alessa Jungänel

816 Miriam Tomalla

817 Louis Büssing

818

819 Die Kandidat\*innen stellen sich vor.

820 Christian Weidkamp: Was eignet euch für das SoPo?

821 Miriam Tomalla: Soziale Theorien liegen ihr sehr am Herzen. Es soll ein bisschen besser werden.

822 Michel Bräuer: Will sich dafür einsetzen, dass alle unabhängig von Einkommen der Eltern und eventueller Kinder studieren können.

824 Alessa Junghänel: Setzt sich auch dafür ein, dass alle studieren können und will die BaFöG-

825 Beratung aufrechterhalten. Alessa hat einen Helferinnenkomplex, hat ihre eigenen Probleme und

826 kann daher anderen Perfekt helfen.

827 Yeu-Rong Liu: Wollt ihr eine BaFöG-Beratung neben dem Studierendenwerk etablieren? Was macht ihr für die Krabbelburg?

829 Alessa Junghänel: Krabbelburg-Entwicklung aus dem Letzten AStA wird fortgesetzt. Vernetzung unter den Eltern soll gestärkt werden. Es gab Überlegung für Lebensberatung.

831 Sven Unterberg: Wird es personelle Überschneidungen mit dem Härtefallausschuss geben – Ja.

832 Gamze Cavlakli: Wie soll die Lebensberatung aussehen?

833 Alessa Junghänel: Studierende können keine kompetente Beratung anbieten, Profis kosten. Muss evaluiert werden.

835 Severin Görgens: Wisst ihr, wie die Auslastung der bereits vorhandene Lebensberatungsstellen der Uni ist? - Nein, werden wir prüfen.

837

838 Michel Bräuer: Ja: 22 Nein: 1 Enthaltung: 0

839 Alessa Jungänel: Ja: 22 Nein: 1 Enthaltung: 0

840 Miriam Tomalla: Ja: 22 Nein: 1 Enthaltung: 0

841 Louis Büssing: Ja: 22 Nein: 1 Enthaltung: 0

842 Die Referent\*innen nehmen ihre Wahl an.

843

844 Öko:

845 Vorschläge:

846 Carlotta Behle

847 Dominik Dyba

848 Henning Lühr

849

850 Die Kandidat\*innen stellen sich vor.

- 851 Constanze Becker: Wer macht was? - Gibt noch keine konkrete Aufteilung. Dominik hat in der  
852 vergangenen Zeit fast alle Aufgaben übernommen, da er ganz alleine war :(
- 853 Carlotta Behle: Will Gründonnerstag wieder etablieren, Nachhaltigkeitsletter schreiben, Repaircafe  
854 aufbauen. Kooperation mit Münster ist geplant. Yogatage auch. Nextbike soll stärker beworben  
855 werden. Buskapazitäten sollen evaluiert werden.
- 856 Henning Lühr: Will den Fitnesshype mitmachen.
- 857 Dominik Dyba: Evaluierung der Fehler des ehemaligen autonomen Sportreferats steht an.
- 858 Sven Unterberg: Wird die Kosteneffizienz bei Nextbike erhöht werden.
- 859 Dominik Dyba: Nuter\*innenzahl muss gesteigert werden. Im letzten Jahr lief das nicht gut.  
860 Stationsneuplatzierungen müssen überlegt werden.
- 861 Sarah Tekaart: Sind Kooperationen mit dem Campusgarten geplant, um neue Grünflächen zu  
862 erschließen?
- 863 Carlotta Behle: Ja, der Campusgarten hat im vergangenen Jahr ja schon viel gerissen. Mit zwei  
864 Campusgärtner\*innen im Öko wird das noch besser laufen.
- 865 Dominik Dyba: Nachhaltigkeit ist ein strukturelles Problem an der Uni. Green Office wird  
866 ausgebaut.
- 867 Severin Görges: Auf welche Arten von Infrastruktur werdet ihr euch vorrangig konzentrieren?
- 868 Dominik Dyba: Räumliche Infrastruktur sehr wichtig. Abfallentsorgung an der Uni ist ebenfalls ein  
869 spannendes Thema.
- 870 Gamze Cavlakli: Warum findet Gesundheit keine Erwähnung mehr im Referatsnamen?
- 871 Carlotta Behle: Ist nur aus dem Namen gestrichen, ist aber nicht komplett vom Tisch
- 872 Gamze Cavlakli: Was ist mit Parkplätzen?
- 873 Dominik Dyba: Evaluation über den Bedarf muss stattfinden. Darauf aufbauend können  
874 Handlungsmöglichkeiten erarbeitet werden.
- 875 Carlotta Behle: Zu wenig Parkplätze oder zu viele Autofahrer\*innen? Sonstige Infrastruktur muss  
876 ausgebaut werden, um Parkplätze zu entlasten.
- 877 Christian Weidkamp: Wärt ihr offen dafür, den Vertrag auslaufen zu lassen, wenn er sich weiterhin  
878 nicht rechnet?
- 879 Carlotta Behle: Das muss in drei Jahren dann das StuPa entscheiden.
- 880 Christian Weidkamp: Es braucht nicht nur Stationen, sondern auch Fahrräder!
- 881 Severin Görges: Wollt ihr auch Unisportteams unterstützen? - Prinzipiell Ja.
- 882 Wird es eine Förderung es Pagondengartens in Duisburg geben? - Ja.
- 883 Die Möglichkeit von James Blunt-Konzerten kann in neu geschaffenen Freiräumen diskutiert  
884 werden.
- 885
- 886 Auszählung:
- 887 Carlotta Behle: Ja: 22 Nein: 2 Enthaltung: 0
- 888 Dominik Dyba: Ja: 22 Nein: 2 Enthaltung: 0
- 889 Henning Lühr: Ja: 22 Nein: 2 Enthaltung: 0
- 890 Die Referent\*innen nehmen ihre Wahl an.
- 891
- 892 Öff:
- 893 Vorschläge:
- 894 Valeria Kaznov
- 895 Aylin Kilic
- 896
- 897 Die Kandidat\*innen stellen sich vor.
- 898 Niki Krupka: Werdet ihr den AStA-Kalender weiterführen?
- 899 Valeria: Ja, eventuell sogar als Printmedium.
- 900 Sarah Tekaart: Habt ihr bereits Erfahrung in Öffentlichkeitsarbeit?

- 901 Aylin Kilic: Ist vertraut mit dem Schreiben (und lesen) von Pressemitteilungen. Ihre Aktivität in  
902 verschiedenen Unigremien hat sie qualifiziert. Kommunikation innerhalb des AStAs muss auch  
903 stimmen.
- 904 Valeria Kaznov: Hat mal Facebookseite eines Jugendvereins betreut. Will für viel Transparenz nach  
905 innen und außen sorgen.
- 906 Sarah Tekaart: Wie sind eure bisherigen Fotoshopskills? Wer von euch würde das layouten  
907 übernehmen?
- 908 Aylin Kilic: Finale Absprache ist noch nicht erfolgt. Grundkenntnisse in Photoshop sind vorhanden,  
909 müssen aber noch ausgebaut werden.
- 910 Valeria: Arbeit soll geteilt werden. Stärken müssen noch gesucht werden.
- 911 Severin Görgens: Verfolgt ihr dein Plan mit den Infoscreens am Campus? Wird es Einen Klokurier  
912 geben? - Beides gute Ideen. Monitore in Cafeten können hoffentlich bald für die Studierendenschaft  
913 genutzt werden.
- 914 Gamze Cavlakli: Findet, dass die Plakatierer\*innen zu gut bezahlt werden und die Stellen neu  
915 ausgeschrieben werden sollten.
- 916 Constanze Becker: Kennt ihr euch mit Wordpress aus? - Valeria: Nein. Aylin in den Kinderschuhen.  
917 Was sind eure Pläne für die Orientierungswochen? - Es gibt auch für den Sommer Pläne.
- 918 Aylin Kilic: Coole Beutel für die Erstis können helfen.
- 919 Severin Görges: Strebt ihr eine Verwaltung der Plakatierflächen an oder wollt ihr diese erweitern? -  
920 Gute Idee.
- 921 Sarah Tekaart: Gibt es für Aylin einen zeitlichen Konflikt mit dem Senat? - Nein, die  
922 Aufgabenfelder ergänzen sich eher.
- 923 Würdet ihr auch für autonome Referate layouten? - Klar, geht klar.
- 924 Constanze Becker: Auch für Fachschaften – selbstredend!  
925
- 926 Auszählung:  
927 Aylin Kilic: Ja: 22 Nein: 1 Enthaltung: 0  
928 Valeria Kaznov: Ja: 22 Nein: 1 Enthaltung: 0  
929 Die Referentinnen nehmen die Wahl an.
- 930 Gamze Cavlakli erwähnt, wie sehr sie Menschen hasst, und verliest einen Antrag auf eine  
931 außerordentliche Sitzung. Diese wird vermutlich am 25.01. in Duisburg stattfinden.  
932
- 933 Stellvertretender Vorsitz:  
934 Vorschläge:  
935 Amanda Steinmaus  
936 Lous Büssing  
937
- 938 Es erfolgt eine kurze Befragung. Die Kandidat\*innen sind sehr gewissenhaft und habe schöne  
939 Unterschriften.
- 940 Auszählung:  
941 Amanda Steinmaus: Ja: 22 Nein: 2 Enthaltung: 0  
942 Louis Büssing: Ja: 19 Nein: 3 Enthaltung: 0  
943
- 944 Die stellvertretenden Vorsitzenden nehmen ihre Wahl an.  
945
- 946 TOP 11  
947 Severin: erinnert an Vollversammlung. Präsidium kümmert sich.  
948 Fabian Franken bedankt sich bei Christian Weidkamp für seinen konstruktiven Einsatz in der  
949 Opposition.
- 950 **Gamze Cavlakli schließt die Sitzung um 6:45.**

951

952

953

954

955

956 

---

 Gamze Cavlakli

957 Sitzungsleiterin

---

 Fabian Franken

Protokollant